



Kommunalwahl 2005: Positive Bewertung von Einsatz und Resultat

„Die Schleswigsche Partei hatte eine gute Wahl - unser Einsatz wurde belohnt,“ so die zusammenfassende Bewertung von **Gerhard Mammen**, dem Vorsitzenden der Schleswigschen Partei (SP). Spitzenkandidaten, Vorstand und Wahlausschussvorsitzende trafen sich am 17. November zum Erfahrungsaustausch.

Eingeleitet wurde die Sitzung mit einem Glas Sekt, denn insgesamt kann die SP mit dem Wahlergebnis absolut zufrieden sein.

Gerhard Mammen betonte, dass der Wahlkampf optimal geführt worden ist, und dass auch von Kandidaten anderer Parteien der Einsatz und das Material der SP gelobt worden ist.

Die Schleswigsche Partei hat nun über die 5 erreichten Mandate erstmals ein Mitspracherecht in allen Kommunen Nordschleswigs.

In **Apenrade** sitzen mit *Hinrich Jürgensen* und *Erwin Andresen* zwei erfahrene Vertreter im neuen Stadtrat, wo *Tove Larsen* als Bürgermeisterin eine absolute sozialdemokratische Mehrheit hinter sich hat.

In **Tondern** bekam die SP ein Mandat, das an das bisherige Stadtratsmitglied in Tondern, *Cars ten Dinsen Andersen*, geht. Außerdem haben SP-Stimmen dazu beigetragen, dass die Christdemokraten ebenfalls ein Mandat bekommen. In Tondern kann sich *Vagn Therkel Pedersen* (Venstre) mit einer Mehrheit von 16 Mandaten in den Bürgermeisterstuhl setzen.

In **Sonderburg** hat die Schleswigsche Partei vom Wahlbündnis mit den Christdemokraten und der Radikalen Venstre profitiert und mit *Stephan Kleinschmidt* sensationell ein vollgültiges Stadtratsmitglied bekommen.

Nicht genug damit, denn die SP ist Zünglein an der Waage zwischen zwei Blöcken geworden. Wahlsieger wurde der

Sozialdemokrat *Jan Prokopek Jensen* mit 11.853 persönlichen Stimmen, wohingegen der bisherige Bürgermeister A.P. Hansen (Venstre) es auf 2.823 persönliche Stimmen brachte. Mit 15 Mandaten für die Sozialdemokraten fehlte nur 1 Mandat für die Mehrheit.

Die SP hat sich in Sonderburg für eine breite Zusammenarbeit stark gemacht, musste aber feststellen, dass es (zumindest bisher) nicht ge-

lungen ist die Lokallisten, Venstre oder die übrigen bürgerlichen Parteien mit ins Boot zu bekommen. Die SP hat die ganze Wahlnacht hindurch verhandelt und konnte um 6.00 Uhr Morgens bekannt geben, dass sie Jan Prokopek Jensen unterstützt. Im Gegenzug wird Stephan Kleinschmidt Vorsitzender des Kulturausschusses und 2. Vizebürgermeister, und konnte darüber hinaus auch inhaltlich Akzente setzen – ein beachtlicher Erfolg, der nicht nur in Sonderburg gefeiert worden ist.

In **Hadersleben** gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem Sozialdemokraten *Jens Chr. Gjesing* (Bürgermeister in Hadersleben) und dem Venstre-Bürgermeister aus Gramm, *H.P. Geil*, der schließlich mit einer bürgerlichen Mehrheit von 16 Mandaten Bürgermeister der Domstadt wurde. Dort wird aber weiter über eine breite – alle Parteien umfassende – Zusammenarbeit verhandelt. Die SP und Spitzenkandidat *Uwe Jessen* erhielten Mandat Nr. 32. Damit ist die von der Volksgruppe ausgehandelte Sonderregelung in ein konkretes Mitspracherecht umgewandelt worden.

Denn als Ersatz für das Amtratsmandat der SP hat die Schleswigsche Partei eine Sonderregelung bekommen, wonach sie ein Mandat ohne Stimmrecht erhält, wenn sie mindestens 25% des letzten und billigsten Mandates erhält. Mit 443 Stimmen erreichte die SP fast das Doppelte, und verhalf mit ihren Stimmen außerdem dem Wahlbündnispartner der Christdemokraten zu einem vollgültigen Mandat.

**Die aktuelle Zahl:
Stimmen
für die SP**

4.300

4.300 Stimmen erreichte die

Schleswigsche Partei bei der Kommunalwahl 2005. Die Tabelle zeigt die Stimmzahlen 2005 und die Vergleichszahlen der Amtratswahl 2001. Die Amtratszahlen werden als Vergleichszahlen hinzugezogen, weil die SP 2001 nicht in allen Kommunen für die Kommunalwahlen aufgestellt war.

	2001	2005	+/-
Apenrade	2.084	2.002	-82
Hadersleben	460	443	-17
Sonderburg	824	877	+53
Tondern	1.000	978	-22
Total	4.368	4.300	-68

Ohne Rödding & Christiansfeld, Vergleichszahlen Amtratswahl 2001.

Dadurch, dass die Wahlbeteiligung 2005 niedriger war als 2001 – damals fand gleichzeitig die Folketingswahl statt - hat die SP prozentual sogar zugelegt, **von 2,7 auf 3,3 Prozent**.





NRV Ruderer:

Startberechtigt bei deutschen Meisterschaften



Am 12.-13. November fand in Dresden der 57. Deutsche Rudertag statt. Die Generalversammlung des Deutschen Ruderverbandes stimmte dem Vorstandsantrag zu, wonach die Ruderer des Nordschleswigschen Ruderverbandes in Zukunft startberechtigt bei deutschen Meisterschaften sind. Besonders positiv: Der Antrag wurde einstimmig angenommen und kann als Erfolg eines jahrelangen Einsatzes der Nordschleswigschen Ruderer verbucht werden.



27. November 2005:

Weihnachtskonzert des Grenzlandes

Sonntag, den 27. November 2005, beginnt um 18:00 Uhr in der Sønderjyllandshalle, Apenrade das diesjährige Weihnachtskonzert des Grenzlandes.

Das sechste Konzert dieser Art ist wiederum ein Brückenschlag, sowohl im Hinblick auf die beteiligten Sänger/innen und Musiker/innen von beiden Seiten der Grenze, als auch bezüglich der Musikrichtungen, die im Programm vertreten sind.

Auf dem Programm steht wiederum ein Füllhorn weihnachtlicher Musik von Bach, Händel, Mozart bis zu Gospel, Jazz und World-Music.

Von Anfang an dabei gewesen ist die Sopranistin *Sofie Ottosen*, Kopenhagen. Der Instrumentalsolist ist in diesem Jahr der Solo-Violinist und Konzertmeister von Sønderjyllands Symfoniorkester *Rumen Lukanov*.

Begleitet werden die Solisten von einem deutsch-dänischen Kammerorchester, bestehend aus Musikern vom Sønderjyllands Symfoniorkester und Landessymphoniorchester Schleswig-Holstein.

Die Stilrichtung Jazz repräsentiert wieder die Komponistin und Saxophonistin *Hanne Rømer* aus Apenrade mit dem *Mads Granum Trio*.

Mit dänischen, deutschen und englischen Weihnachtsliedern beteiligt sich der *Chor der Deutschen Schule Buhrkall* unter der Leitung von *Pamela Naylor* und *Nicole David*.

Deutsche und internationale Weihnachtslieder und Chorsätze werden in diesem Jahr vom *Nordertor-Chor Flensburg* unter der Leitung von *Dr. Ekkehard Lack* dargeboten.

Der *Sønderborg Gospel Choir* singt und musiziert wie bei allen bisherigen Weihnachtskonzerten des Grenzlandes „Gospels, Spirituals und World-Music“ unter der Leitung von *Nis-Edwin List-Petersen* aus Apenrade, in dessen Händen auch in diesem Jahr wieder die musikalische Gesamtleitung und -organisation liegt.

Die Moderation übernimmt wieder *Christa Hansen*, Pastorin in Hadersleben.

Eintrittskarten gibt es unter der Rufnummer +45 74 62 35 00 (Aabenraa Turistbureau).

Winterhalbjahr 2005/2006:

Schleswigsche Gespräche

Im Rahmen der „Schleswigschen Gespräche/Deutsch-Dänische Begegnungen“ finden im nächsten halben Jahr jeweils montags um 19.30 Uhr eine Reihe von Vorträgen statt.

28. Nov. 2005: Vom Flickenteppich zur Großkommune, Herrschaft und Verwaltung im Herzogtum Schleswig vom Mittelalter bis heute, **Referent:** *Gerret L. Schlaber* Ph.D., Hadersleben/Flensburg, **Ort:** Deutsche Zentralbücherei Apenrade, Vestergade 30,

06. Febr. 2006: Von der Volkshochschule für Mädchen zur Deutschen Nachschule Tingleff 1905 – 2005, **Referent:** *Frank Lubowitz*, Apenrade/Flensburg, **Ort:** Deutsches Haus, Flensburg.

20. März 2006: Hans Christian Andersen und Nordfriesland, **Referent:** *Prof. Dr. Thomas Steensen*, Bredstedt/Husum, **Ort:** Ludwig-Andresen-Schule, Tondern.

Nähere Informationen bei Frank Lubowitz, unter + 45 74 62 38 33.

Ausgewählte Termine

27. November	Weihnachtskonzert, Apenrade
13. – 15. Januar 2006	Neujahrstagung in Sankelmark
18. Juni	Knivsbergfest
* Näheres in dieser Ausgabe von BDN-Interna.	

Impressum: BDN-Interna wird vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark, herausgegeben. BDN-Interna wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger • www.bdn.dk, Deutsches Generalsekretariat, Vestergade 30, DK 6200 Aabenraa, +45 74 62 38 33, **Verantwortlich:** Harro Hallmann – hallmann@bdn.dk; **Redaktionsschluss 18. November 2005.**